

Presseinformation von 15. Mai 2018

Beste Lichtverhältnisse dank optimierter LED-Beleuchtung



Quelle: Deutsche Lichtmiete / Jens Hagen

Vorteil Lichtmiete

Garantierte Beleuchtungsstärke für optimale Arbeitsbedingungen

Hell und bis in den letzten Winkel perfekt ausgeleuchtet – mit der Umrüstung auf LED-Technik konnte die Beleuchtungssituation in den Produktionshallen eines weltweit tätigen Technologieanbieters für die Automobilbranche erheblich verbessert werden. Die hohe Qualität der jetzigen Beleuchtung ist auf mindestens zehn Jahre gesichert. Denn im Mietkonzept der Deutschen Lichtmiete profitiert das SKF Werk Mühlheim, ein Teil der SKF GmbH, während der gesamten Vertragslaufzeit von einer garantierten Beleuchtungsstärke von 750 Lux. Sollte eine Leuchte defekt sein, stellt der Beleuchtungspartner Ersatz, ohne dass zusätzliche Kosten entstehen.

Arbeitspsychologen sind sich schon lange einig: Tageslicht gilt als ideale Lichtquelle am Arbeitsplatz, wirkt stimulierend, fördert Leistungsfähigkeit und Motivation der Mitarbeiter. Doch nicht immer erlauben Räumlichkeiten oder Schichtarbeit die ausreichende Zufuhr von natürlichem Licht. Umso wichtiger ist dann eine adäquate künstliche Beleuchtung. Nicht nur im Hinblick auf reibungslose Produktionsabläufe, sondern auch auf die Sicherheit und

Gesundheit der Mitarbeiter. Ganz in diesem Sinne gibt die Arbeitsstättenrichtlinie ASR A3.4, veröffentlicht vom Bundesministerium für Arbeit und Soziales, eine Mindestbeleuchtungsstärke für verschiedenste Arbeitsplätze vor. Im Falle der Fertigungshallen von SKF liegen die Vorgaben bei 300 Lux.

Als in den Produktionshallen am Standort Mühlheim an der Donau ein altersbedingter Austausch der bisherigen Leuchtstoffröhren gegen moderne LED-Röhren ins Haus stand, wollte man sich mit diesen Mindestwerten nicht länger begnügen. „Wir haben uns bewusst dafür entschieden, mit 750 Lux weit höher zu gehen“, erklärt Ulrich Lang, Senior Project Manager bei SKF. „Wir sind überzeugt davon, dass es sich bei dieser höheren Beleuchtungsstärke gerade nachts besser und sicherer arbeiten lässt und auch das Wohlbefinden steigert“, sagt der Projektverantwortliche im Hinblick auf das Dreischichtsystem, in dem hier produziert wird.

Beleuchtungsgarantie statt Ausfallrisiko

Ulrich Lang verglich zunächst unterschiedliche Kaufangebote. Diese ermöglichten ihm zwar das Erreichen der gewünschten Beleuchtungsstärke – allerdings nicht langfristig. „Bei sämtlichen Kaufangeboten stand das Risiko im Raum, dass schon nach wenigen Jahren erste Leuchten ausgetauscht werden müssen“, verdeutlicht der Projektmanager. Über eine Empfehlung wurde er schließlich auf die Deutsche Lichtmiete aufmerksam. Hier sah die Situation anders aus: Die Spezialisten für Industriebeleuchtung garantierten SKF die geforderte Beleuchtungsstärke von 750 Lux über die gesamte Laufzeit des Mietvertrags hinweg. Und das heißt, wenn eine Leuchte ausfällt oder in ihrer Helligkeit nachlässt, stellt der Beleuchtungspartner umgehend Ersatz – ohne dass zusätzliche Kosten entstehen.

Mietkonzept schont Liquidität

Ein weiterer Aspekt machte das Mietmodell für SKF attraktiv: Es bot dem Unternehmen die Möglichkeit, die eigene Liquidität zu schonen und trotzdem von erheblichen Einsparungen der Gesamtbeleuchtungskosten zu profitieren. Im Mietkonzept der Deutschen Lichtmiete entfällt jegliche Investition, stattdessen zahlt der Kunde eine fest vereinbarte monatliche Mietrate. Inklusiv ist dabei ein umfassendes Full-Service-Paket. Dieses enthält neben einer detaillierten Lichtplanung und der Installation der neuen LED-Leuchten, auch die Entsorgung der alten Leuchtstoffröhren sowie Wartungs- und Serviceleistungen. Das rechnet sich trotz Mietzahlungen: Die Kunden der Deutschen Lichtmiete profitieren von einer Reduktion der Gesamtbeleuchtungskosten zwischen 15 und 35 Prozent.

Reibungslose Umrüstung im laufenden Betrieb

Die Umrüstung selbst erfolgte im laufenden Betrieb. Völlig reibungslos, ohne Produktionseinschränkungen, so Ulrich Lang. Statt der bisherigen Leuchtstoffröhren kommen nun LED-Röhren mit einer Lichtfarbe von 5.000 Kelvin zum Einsatz. „Damit

kommen wir dem Tageslicht sehr nahe“, weiß Ulrich Lang: „Das macht sich vor allem in den Nachtschichten sehr positiv bemerkbar.“ Sämtliche Leuchten die SKF gemietet hat, stammen aus eigener Produktion des Lichtvermieters in Oldenburg. Die LED-Leuchten „made by Deutsche Lichtmiete“ gelten in Fachkreisen als qualitativ besonders hochwertig und übersteigen mit bis zu 150.000 Betriebsstunden die Lebensdauer marktüblicher Produkte deutlich. Sollte dennoch ein Austausch notwendig sein, greift die Beleuchtungsgarantie: „Für den Fall, dass eine Leuchte defekt ist, muss ich nur bei der Deutschen Lichtmiete anrufen und erhalte innerhalb kürzester Zeit Ersatz.“

Mehr als ein positiver Nebeneffekt ist die Reduktion klimaschädigender Treibhausgase. „Wir konnten den CO₂-Ausstoß am Standort Mühlheim allein durch die Erneuerung der Beleuchtung deutlich verringern“, hebt Lang hervor. Nachdem SKF sich bewusst dafür entschied, zunächst die Bereiche mit dem größten Einsparpotenzial umzurüsten, sollen in einem zweiten Schritt Wareneingang, Stahllager, Serviceabteilungen und Büroräume folgen.